

11.05.2022

Supermarkt deckt viel Strombedarf aus Sonne

Kooperation von REWE Martin Gruber, EBERwerk und EHA dient als Pilotprojekt für die bundesweite Ausstattung von REWE-Märkten mit Photovoltaik-Anlagen.

Autor:in

Kirsten van Loh Graf

Referentin Unternehmenskommunikation



Foto v.l.n.r.: E. Platzer (Stv. Landrätin), M. Gruber (REWE-Gruber oHG), C. Bauer (1. Bürgermeister Grafing), C. Spiegel (Klimaschutzmanagement Grafing), B. Robeck (EHA), M. Henle (Geschäftsführer EBERwerk)

Laut einer Studie* macht im Lebensmittelhandel der Stromverbrauch fast 80 Prozent des gesamten Energieaufwandes aus. Vor allem die Kühlung, Beleuchtung und andere elektrische Geräte in Supermärkten sind dafür verantwortlich. Neben Energiesparmaßnahmen kann bei passenden Voraussetzungen auch die Errichtung einer Photovoltaikanlage aus ökologischen und betriebswirtschaftlichen Gründen Sinn machen. Ein Beispiel gibt die Zusammenarbeit von REWE, dem Eberberger Energieversorger EBERwerk und dem Hamburger Energiedienstleister EHA, die bundesweit Vorbildcharakter hat.

Mietern von Supermarkt-Standorten fehlt es aufgrund begrenzter Pacht-Laufzeiten oftmals an Planungssicherheit für die Investition in eine Photovoltaik-Anlage. Martin Gruber, selbstständiger REWE-Kaufmann und Betreiber der REWE-Märkte in Aßling, Grafing und Rott am Inn, setzt sich mit verschiedenen Projekten seit langem engagiert für die Energiewende ein. Gemeinsam mit dem zentralen Energiedienstleister der REWE Group, der EHA Energie-Handels-Gesellschaft, hat er eine Lösung gefunden, wie sein Markt in Grafing mit Sonnenstrom versorgt werden kann. Die Photovoltaik-Anlage ist damit eine der ersten Anlagen auf REWE-Märkten im Landkreis Ebersberg. Eine weitere PV-Anlage betreibt Gruber bereits seit längerem auf seinem Markt in Aßling.

Die Installation der PV-Anlage erfolgte durch das EBERwerk, dem kommunalen Energieversorger im Landkreis Ebersberg. „Wir sind stolz, dass wir die erste Errichtung im Rahmen des neuen Standardkonzeptes der EHA durchführen durften“, freut sich Markus Henle, Geschäftsführer vom EBERwerk. „Anhand des in Grafing erfolgreich erprobten Standards sind wir nun für die deutschlandweite Ausstattung vieler Märkte mit Photovoltaik vorbereitet“, ergänzt EHA-Mitarbeiter Bennet Robeck.

Martin Gruber blickt auf die ersten Betriebsmonate zurück: „Die Anlage läuft einwandfrei. Da sie nicht weiter auffällt, ist vielen Kund:innen gar nicht bewusst, dass unsere Kühlung und alle elektrischen Geräte tagsüber mit Sonnenstrom betrieben werden und wir ca. 20.000 kg/Jahr an CO₂ einsparen.“ Mit einer installierten Leistung von gut 75 kWp erzeugt die nach Süden ausgerichtete Anlage mehr als 65.000 kWh im Jahr. Der durch die PV-Anlage erzeugte Strom wird zu 100 % vom Markt verbraucht. Mit der PV-Anlage für den REWE-Markt in Grafing hat das EBERwerk nun bereits mehr als 250 PV-Anlagen im Landkreis Ebersberg realisiert. Durch jedes weitere Projekt von Unternehmern wie Martin Gruber kommt man dem übergeordneten Ziel des Landkreises Ebersberg einen Schritt näher: Klimaneutral bis 2030.

*Quelle: ehi.org/news/weniger-stromverbrauch-im-supermarkt/